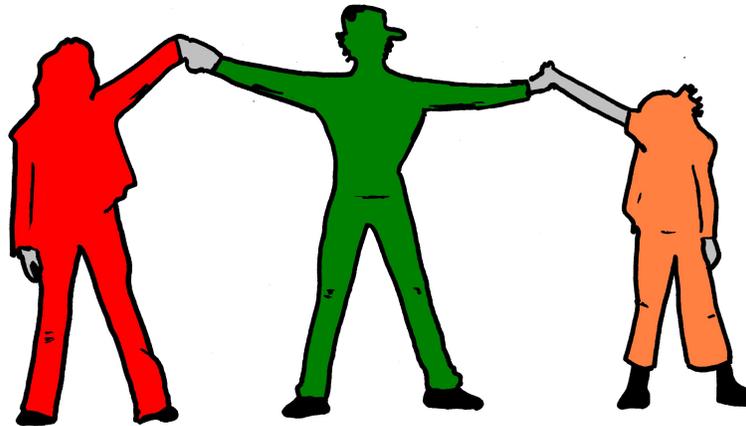


Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **P**onter- **K**inder und **J**ugendhilfe GmbH



Kinder- und Jugendhaus Pont

In der Schanz 12
47608 Geldern - Pont

Trainingswohnen – sozialpädagogisch betreutes Wohnen (SBW) Pont

Bruchweg 35
47608 Geldern - Pont

Kinder- und Jugendhaus Straelen

Borming 2
47638 Straelen

Don-Bosco-Haus Geldern – Mutter-Kind-Einrichtung

Poststraße 9
47608 Geldern

Telefon: 0 28 31 / 99 15 03

Fax: 0 28 31 / 80 567

Träger: **Ponter Kinder- und Jugendhilfe GmbH**

In der Schanz 12
47608 Geldern - Pont

E-Mail: jugendhilfe@ponter.eu

Internet: www.ponter.eu

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Inhalt

Inhalt	3
Präambel	6
Einführung	7
Rechtsgrundlage.....	8
Ziel und Auftrag der Hilfen zur Erziehung	8
Komplexität und Größe der Betreuungsstruktur	10
Don-Bosco-Haus	10
Kinder- und Jugendhaus Pont.....	10
Kinder- und Jugendhaus Straelen.....	10
Sozialpädagogisch betreutes Trainingswohnen (SBW)	10
Gruppen- und Beziehungsfähigkeit.....	10
Leistungsbereich Kinder- und Jugendhäuser.....	11
Leistungsbereich Sozialpädagogisch betreutes Trainingswohnen	12
Leistungsbereich Mutter-Kind	13
Leistungsbereich systemische, aufsuchende Elternarbeit	13
Leistungsbereich schulische und berufliche Qualifikation	13
Leistungsbereich Erlebnispädagogik	13
Leistungsbereich individuelle Hilfen.....	13
Leitung	14
Externe Beratung.....	14
Leistungsstruktur und – formen.....	14
Grundleistungen	14
Aufnahmeverfahren	15
Leistungen nach Aufnahme	15
Sozialpädagogische Leistungen Alltag / Setting	17
Angebot eines familiären Lebens	17
Betreuung und Aufsicht.....	18
Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes.....	18
Versorgung.....	18
Bezugserzieherschaft.....	19
Individuelle Förderung.....	19
Förderung von Gesundheit.....	20
Gesundheitsfürsorge für Mutter und Kind.....	20
Einüben lebenspraktischer Fertigkeiten.....	20
Sozialemotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung	21
Förderung des Sozialverhaltens	21
Leistungen für eine positive Entwicklung der Beziehung zwischen Mutter und Kind	21

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der **P**onter- **K**inder und **J**ugendhilfe GmbH

Stärken der Kompetenzen der Mutter	22
Freizeitgestaltung	23
Eltern- und Familienarbeit.....	23
Psychologische Leistungen	24
Schul- und Ausbildungsbereich	24
Erziehungs- und Hilfeplanung.....	25
Qualitätsentwicklung.....	25
Hauswirtschaftliche, technische Leistungen und Unterkunft sowie Verpflegung	26
Dokumentation.....	27
Hilfeplanverfahren.....	28
Systemische Leistungen.....	29
Prävention	29
Leitung und Beratung.....	30
Verwaltung	31
Begleiteter Umgang.....	32
Beendigung einer Maßnahme	32
Veränderung der Hilfe oder Beendigung der Maßnahme	33
Maßnahmen bei einer notwendigen Trennung von Mutter und Kind	33
Sicherstellung des Kindesschutzes	33
Individuelle Zusatzleistungen	34
Sonstige Zusatzkosten	35
Zahlungsvereinbarung / Entgelt.....	35
Wesentliche Formen der Leistungserbringung.....	36
Regelangebote:	36
Kinder- und Jugendhaus Pont.....	36
Kinder- und Jugendhaus Straelen.....	36
Betreuungsform.....	36
Stellenschlüssel / Qualifikation der Fachkräfte / Qualitätsentwicklung	37
Stellenschlüssel.....	37
Zielgruppe.....	37
Standorte	38
Geldern-Pont	38
Sozialpädagogisch betreutes Trainingswohnen (SBW).....	39
Zielgruppe und Zielsetzung.....	39
Stellenschlüssel.....	39
Ausschlusskriterien.....	40
Standort	40
Mutter-Kind-Einrichtung – Don-Bosco-Haus Geldern.....	41

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Zielgruppe	41
Ausschlusskriterien	41
Unser Angebot	41
Ausstattung	42
Lage des DBH und Infrastruktur	43
Stellenschlüssel / Qualifikationen der Fachkräfte / Qualitätsentwicklung	44
Stellenschlüssel	44
Qualifikationen	44
Pädagogisches Personal	44
Hauswirtschaftliche Mitarbeiter	44
Externe Beratung	44
Qualitätsentwicklung	45
Kooperationen	46

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Präambel

Von der Beschreibung einer sozialpädagogischen Leistung wird erwartet, dass sie präzise und nachprüfbar die Strukturen und die Prozesse der Beratung, Begleitung, Förderung und Erziehung darstellt. Sie dient als Grundlage für die Entwicklung der spezifischen Konzepte der Dienste bzw. der Einrichtung sowie der Dokumentation der geleisteten Arbeit. Eine solche Beschreibung soll verschiedene institutionelle Leistungen vergleichbar machen. Sie sichert auf diese Weise Qualität auf örtlicher wie überörtlicher Ebene und erleichtert Vereinbarungen zwischen Kostenträgern und Leistungsanbietern. Die vorliegende Leistungsbeschreibung stellt die sachlichen und personellen Voraussetzungen eines Teilbereiches der Erziehungshilfen dar und intendiert eine übersichtliche Strukturierung der inzwischen stark ausdifferenzierten Angebotsformen erzieherischer Hilfen in NRW. Sie trägt dazu bei, dass Leistungsvereinbarungen auf einer allgemeinen anerkannten Grundlage abgeschlossen werden. Sie ist ein Bestandteil der örtlichen wie überörtlichen Jugendhilfeplanung.

Leistung wird landläufig als Quotient von Arbeit und Zeit interpretiert und zielt somit auf eine Quantifizierung ab, die im Bereich sozialer Dienstleistungen nur im Rahmen des Personaleinsatzes eine nützliche Kategorie darstellt. Die eigentliche Leistung wird in der pädagogischen Beziehung zwischen allen am Hilfeprozess Beteiligten erbracht. Dieser Kommunikationsprozess entzieht sich zunächst wegen seiner Komplexität und der Subjektivität einer Interpretation, einer objektiven Effektivitätsprüfung. Ob Erziehungshilfen als gelungen bewertet werden, ist das Ergebnis eines Auswertungsprozesses aller am Hilfeplanverfahren beteiligter Personen. Die sozialpädagogische Arbeit ist reflektiertes und fachlich ausgewiesenes Arrangement von Handlungsstrukturen einerseits und kommunikativer Interventionen andererseits. (vgl. Rahmenvertrag NRW 2004)

Die Leistungsbeschreibung der Ponter Kinder- und Jugendhilfe GmbH beschreibt neben den strukturellen Voraussetzungen einer sozialpädagogischen Hilfe auf der Grundlage des SGB VIII vor allem auch die Leistung und Kooperationsbereitschaft von uns, als Träger der Jugendhilfe und steigert somit die Chancen für gelingende Entwicklungsprozesse in unseren Einrichtungen.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **P**onter- **K**inder und **J**ugendhilfe GmbH

Einführung

Die allgemeine Leistungsbeschreibung definiert die Leistungen gem. §§ 19, 27, 34, 41 SGB VIII pragmatisch auf einem mittleren Abstraktionsniveau. Es wird zwischen Grund- und Zusatzleistungen unterschieden. Die Differenzierung ist erforderlich, um die notwendige Transparenz der verschiedenen Leistungen sicherzustellen. Nach der Ziel- und Auftragsbeschreibung werden Grund- und Zusatzleistungen dargestellt und die mit ihnen verbundenen Qualitätsmerkmale beschrieben. Verschiedene Angebotsformen werden beispielhaft skizziert.

Grundsätzlich charakterisiert das SGB VIII die Hilfen zur Erziehung in den §§ 27 ff als subjektives Recht der Personensorgeberechtigten auf individuelle Leistungen der Jugendhilfe, „...wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist“ (§ 27 Abs. 1, Satz 1 SGB VIII).

Der bewusste Verzicht auf die Konstituierung von familialen und individuellen Schuldzuschreibungen (Symptomorientierung) als anspruchsbegründende Sachverhalte eröffnet den Adressaten die Möglichkeit, subjektive Hilfebedürfnisse gegenüber dem Jugendamt zu formulieren und beinhaltet zugleich den bei der Leistungsgewährung zu berücksichtigenden Blickwinkel, „das engere soziale Umfeld des Kindes oder des Jugendlichen“ (§ 27, Abs. 2 SGB VIII) einzubeziehen.

Bei der Ausgestaltung der Formen und Arrangements der Leistungen der Erziehungshilfe sind die jeweiligen Adressaten als gleichberechtigte Partner in den Prozess der Hilfeplanung (§ 36 SGB VIII) einzubeziehen. Hierbei stehen die im SGB VIII beispielhaft beschriebenen Leistungsformen prinzipiell in einem gleichrangigen Verhältnis zueinander, wobei die Entscheidung für eine bestimmte Hilfeform von fachlichen Gesichtspunkten abhängig ist. Das Wunsch- und Wahlrecht der Adressaten ist entsprechend § 5 SGB VIII dabei zu berücksichtigen.

Hilfen sind in der Regel angezeigt, wenn für junge Menschen die Bindungs-, Identifizierungs- und Integrationsmöglichkeiten der Familie und des sozialen Umfeldes nicht ausreichen, um eine stabile Entwicklung der Persönlichkeit zu gewährleisten. Diese Funktionen müssen durch entsprechende pädagogische Arrangements kurz-, mittel- oder langfristig gestärkt oder ersetzt werden, wobei sie der individuellen Entwicklung flexibel anzupassen sind.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Die Hilfen zur Erziehung unterliegen insgesamt einem ständigen Anpassungs- und Entwicklungsprozess hinsichtlich sich ändernder Bedarfe und fachlicher Erfordernisse. Die zentralen Normen der fachlichen Erfordernisse resultieren aus dem SGB VIII und dem im 8. Jugendbericht beschriebenen Strukturmaximen der Jugendhilfe.

- Prävention
- Dezentralisierung/Regionalisierung
- Alltagsorientierung in den institutionellen Settings/Methoden
- Integration - Normalisierung
- Partizipation
- Lebensweltorientierung

(vgl. Rahmenvertrag NRW 2004)

Diese Leistungsbeschreibung umfasst alle von der Ponter Kinder- und Jugendhilfe GmbH angebotenen Erziehungshilfen und integriert sich in die speziell ausgearbeiteten Konzepte der verschiedenen Gruppen.

Rechtsgrundlage

Hilfearten:

stationäre Einrichtung entsprechend den § 27 SGB VIII in den Formen § 19, § 34, § 41 SGB VIII

Ziel und Auftrag der Hilfen zur Erziehung

Die Erziehung in unseren stationären Einrichtungen, unserer Mutter-Kind-Einrichtung und in unserem sozialpädagogisch betreuten Trainingswohnen sind wesentlich gekennzeichnet durch den hiermit für Mütter, Kinder und Jugendliche verbundenen Lebensortswechsel in eine Einrichtung.

Diese besondere Form der Erziehungshilfe ist geboten, wenn die Funktionen innerhalb der Familie durch andere Hilfeformen nicht ausreichend gestärkt werden können.

Die Entwicklungsdynamik von jungen Menschen und ihren Familien im Kontext ihres sozialen

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Umfeldes ist nicht prognostizierbar. Dementsprechend kommt der Beteiligung der Adressaten (Partizipation) bei der Ausgestaltung der geeigneten und notwendigen Hilfe im Hilfeplanverfahren eine zentrale Bedeutung zu.

Auf der Grundlage eines beschriebenen und fortgeschriebenen Hilfeplanes soll

- bis zur Rückkehr in die Familie und Stärkung des sozialen Umfeldes oder
- bis zur Fortsetzung der Hilfe in einer anderen Hilfeform (Pflegevermittlung) oder
- bis zur Verselbständigung bzw.
- bis zur Eingliederung in sein zukünftiges Lebensfeld
durch das Angebot einer auf längere Zeit angelegten Lebensform die Entwicklung junger Menschen gefördert werden.

Mit diesem Auftrag verbinden sich insbesondere folgende Ziele:

- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven;
- Hilfen für emotionale, psychosoziale, kognitive und körperliche Entwicklung;
- Mobilisierung der Ressourcen des jungen Menschen, Entfaltung der Persönlichkeit;
- Hilfen zur Selbsthilfe;
- Rechte des jungen Menschen respektieren und ihre Verwirklichung fördern;
- Neustrukturierung des Alltages des jungen Menschen;
- Förderung des familialen Umfeldes und seiner Erziehungsbedingungen durch Elternarbeit und Familienarbeit;
- Erhalt und Entwicklung wichtiger und förderlicher Bezüge außerhalb der Familie;
- schulische und/oder berufliche Integration sowie soziale Integration im Gemeinwesen.

Der Auftrag konkretisiert sich im Hilfeplan, in dem die Zielsetzung der Maßnahme zwischen Eltern, Betroffenen, Jugendamt und der Einrichtung vereinbart wird. Dieser Hilfeplan mündet in Erziehungszielen und Aufträgen für die Umsetzung im Rahmen der Grundleistungen sowie die in diesem Rahmen zu beantragenden und zu vereinbarenden Zusatzleistungen bei Bedarf.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Komplexität und Größe der Betreuungsstruktur

Don-Bosco-Haus

- 10 Plätze in separaten Apartments für Mutter und Kind, aufgeteilt in:
 - 5 Plätze mit Intensivangebot (Betreuungsschlüssel 1 : 1,15)
 - 5 Plätze mit niedrigem Betreuungsaufwand (Betreuungsschlüssel 1 : 2,6)

Kinder- und Jugendhaus Pont

- 10 Plätze in Einzelzimmern (Betreuungsschlüssel 1 : 1,87)

Kinder- und Jugendhaus Straelen

- 10 Plätze in Einzelzimmern (Betreuungsschlüssel 1 : 1,87)

Sozialpädagogisch betreutes Trainingswohnen (SBW)

- 5 Plätze in eigenen Apartments (Betreuungsschlüssel 1 : 1,87)

Gruppen- und Beziehungsfähigkeit

Unsere pädagogischen Mitarbeitenden bieten den aufgenommenen Kindern, Jugendlichen und jungen Müttern verlässliche Kontakt- und Beziehungsangebote und bieten sich als Modell für gelingende Beziehungen an. Neben ihrer Fachlichkeit bringen sie sich als Person in die Hilfen mit ein. Innerhalb der Gruppe fördern unsere pädagogischen Mitarbeitenden gelingende Beziehungen zwischen den Müttern, Kindern und Jugendlichen. Sie fördern gezielt positive gemeinsame Aktivitäten, sie unterbinden Gewalt und Machtausübung und unterstützen Formen der konstruktiven Konfliktlösung. Auch wenn das Zusammenleben von Eltern und Kindern nicht mehr oder noch nicht möglich ist, fördern wir die familiären Beziehungen und beziehen Eltern und andere familiäre und soziale Netzwerke in die Arbeit mit ein.

Der Erhalt, die Pflege und die Verbesserung der familiären Beziehungen haben oberste Priorität. Wann immer zum Wohle aller Beteiligten möglich, wird die Reintegration in das Herkunftssystem angestrebt.

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Erschließung neuer sozialer Netzwerke. Dazu fördern wir ihre Integration in Schule, Nachbarschaft und Vereine und fördern die nachbarschaftliche und sozialräumliche Einbindung unserer Einrichtungen.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Kinder, Jugendliche und junge Mütter, die in unseren Einrichtungen leben, haben oft konfliktreiche Beziehungen, Beziehungsabbrüche oder auch schädigende Beziehungen erlebt und sind in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt. Sie benötigen daher individuelle Hilfen, um Beziehungsangebote annehmen und positiv mitgestalten zu können.

Wir sind sensibel für die Auswirkungen solcher traumatischen Entwicklungen und beachten sie in der pädagogischen Alltagsgestaltung. Wir erschließen unseren Klienten auch notwendige therapeutische Hilfen und unterstützen die Verbindung von Therapie und Pädagogik.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen altersangemessene Unterstützung in ihrer psychosexuellen Entwicklung durch kontextangepasste sexualpädagogische Angebote in den Gruppen.

Leistungsbereich Kinder- und Jugendhäuser

Unsere pädagogischen Mitarbeitenden bieten den untergebrachten Kindern und Jugendlichen ein kontinuierliches Angebot an Beziehung, Zuwendung und Versorgung. Die Kinder- und Jugendhäuser sind ein Geborgenheit schenkender und klar strukturierter Lebensraum, in dem eine behutsame und vertrauensvolle Entwicklung möglich ist. Die familienähnliche Konstruktion bietet eine gute Voraussetzung für eine lang- und mittelfristige Beheimatung von fremdunterzubringenden Kindern und Jugendlichen. Diese familienähnliche Struktur schaffen wir, indem wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder und Jugendlichen in unserer Einrichtung stärken und deren Identifikation mit der Einrichtung fördern. So ist uns auch ein Unterstützen der Kinder und Jugendlichen untereinander ein großes Anliegen, das sich positiv auf die Entwicklung jedes Einzelnen auswirkt.

Ein freundschaftliches Verhältnis zu den Nachbarn, ein reger Kontakt zu den örtlichen Pfarrgemeinden sowie zu den lokalen Vereinen erleichtern ein wohnfeld- und sozialraumorientiertes Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen.

Den Kindern und Jugendlichen wird ein an den individuellen Bedarf orientiertes, neues Lebensfeld angeboten.

Für die Vorbereitung auf ein eigenverantwortliches Leben ohne betreuende Hilfen werden die Kinder und Jugendlichen frühestmöglich an allen, sie betreffenden Entscheidungsprozessen beteiligt und an ein selbstverantwortetes Handeln herangeführt. Wir kooperieren mit allen beteiligten Schulen und Ausbildungsstätten und unterstützen die Schulen und unsere Schüler notfalls auch während des Schulunterrichtes. So ermöglichen wir unseren Kindern und Jugendlichen eine erfolgreiche Teilnahme am Schulunterricht.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Das Herkunftssystem wird entlastet und nach Möglichkeit von Beginn an in die Hilfemaßnahme einbezogen. Es wird durch eine systemische Familienarbeit von unseren systemisch geschulten Mitarbeitenden unterstützt.

Wenn es die Hilfeplanung beschließt, wird eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie begleitet.

Leistungsbereich Sozialpädagogisch betreutes Trainingswohnen

Ab dem 16. Lebensjahr haben die Jugendlichen unserer Kinder- und Jugendhäuser die Möglichkeit, in das Trainingswohnen der Ponter Kinder- und Jugendhilfe GmbH zu wechseln. In einem eigenen Haushalt erproben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in einem begleiteten Miteinander ein selbständiges Leben, in dem alle hierfür erforderlichen Tätigkeiten eigen- und mitverantwortlich erledigt werden. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bereiten sich so auf ein eigenverantwortliches Leben ohne betreuende Hilfen vor.

Die sozialpädagogische Begleitung zielt darauf, die eigenen Lebenswünsche und Lebenswerte zu erkennen und zu lernen, sich für diese einzusetzen. Diese Betreuungsform nimmt auch externe Jugendliche und junge Erwachsene auf, die außerfamiliäre Unterstützung benötigen und erkennbar an ihrer Verselbständigung mitarbeiten wollen. Um eine erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe zu erreichen, werden mit ihnen eine schulische Qualifikation (in der Regel staatlicher Schulabschluss) und die Möglichkeit einer stabilen beruflichen Integration erarbeitet. Wir kooperieren mit allen beteiligten Schulen und Ausbildungsstätten.

Eine ständige Rufbereitschaft ist eingerichtet. Zur Krisenintervention oder bei Bedarf kann kurzfristig eine Nachtbereitschaft installiert werden.

Beim Wechsel in die eigene Wohnung kann dem jungen Erwachsenen eine sozialpädagogische Nachbetreuung durch unsere Einrichtung über Fachleistungsstunden angeboten werden. Die sozialpädagogische Begleitung unterstützt das im Trainingswohnen Erlernte in eigener Verantwortung in den „eigenen vier Wänden“ umzusetzen.

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Leistungsbereich Mutter-Kind

Schwangeren Mädchen und Frauen und jungen Müttern bieten wir mit ihren Kindern in einem geschützten Wohnen Halt und Geborgenheit.

Mit den jungen Menschen erarbeiten wir eine Lebens-, Schul- und Berufsperspektive. Wir stärken ihre Ressourcen, unterstützen sie in ihrer Identitäts- und Rollenfindung sowie bei der Ausbildung einer Persönlichkeit, die in der Lage sein wird, Verantwortung für das eigene Leben und ihrer Kinder zu tragen.

Die jungen Menschen werden behutsam an ihre Erziehungsaufgaben herangeführt und erfahren bei der Versorgung und Erziehung ihrer Kinder durch uns Hilfe und Anleitung. Das Erlernen einer Tagesstruktur und das Einüben von Ritualen helfen, die Bindung zwischen Mutter und Kind zu fördern und geben die Möglichkeit, das Zusammenleben positiv zu gestalten. Die Betreuung, Versorgung und Förderung der Kinder werden durch uns zu den Tages- und Nachtzeiten gesichert, in denen die Eltern ihrer Schul- oder Berufsausbildung nachgehen oder für einige Zeit nicht anwesend sind. Damit die Kinder sich auf möglichst wenige Beziehungswechsel einlassen müssen, steht eine Mitarbeiterin an den Werktagen morgens für in der Regel sechs Stunden zu deren Betreuung bereit.

Leistungsbereich systemische, aufsuchende Elternarbeit

- Mitarbeitende mit systemischer Zusatzqualifikation

Leistungsbereich schulische und berufliche Qualifikation

- Lehrer und Kommunikationstrainer

Leistungsbereich Erlebnispädagogik

- Mitarbeitende mit erlebnispädagogischer Zusatzqualifikation
- Mitarbeitende mit Übungsleiter C-Lizenz

Leistungsbereich individuelle Hilfen

- Mitarbeitende mit Zusatzqualifikation Mate-Meo-Therapist
- Mitarbeitende mit Zusatzqualifikation Traumapädagogik / Traumazentrierte Fachberatung
- Systemische Antigewalttrainerinnen / Deeskalationstrainerinnen

Leistungsbereich Kinderschutz

- Kinderschutzfachkraft

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Leitung

- Dipl. Sozialpädagoge
- Sozialpädagoge (M.A.)
- Sozialwirt (M.A.), Sozialpädagoge (B.A.), Erzieher, Erlebnispädagoge (L.S.B.)

externe Beratung

- Systemischer Supervisor

Leistungsstruktur und –formen

Es ist Ziel dieser Allgemeinen Leistungsvereinbarung, Übergänge zwischen „Fachlichkeit/Leistung“ und „Leistungsentgelt“ aufzuzeigen:

Differenzierte pädagogische Leistungen, z.B. einer Einrichtung der Heimerziehung, schlagen sich in differenzierten, leistungsbezogenen Entgelten nieder.

Pädagogische Angebote im Sinne dieser allgemeinen Leistungsvereinbarung haben sich an der konkreten Nachfrage zu orientieren (Hilfeplanung, Jugendhilfeplanung) und sind über die Faktoren „Personal“ und „Platzzahl“ in ihren Kosten sowohl für die Maßnahmenträger als auch für den Kostenträger steuerbar/planbar (Controlling).

Besonderheiten in den Zuständigkeiten der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe finden Berücksichtigung. Sie sind aber an die Erwartung geknüpft, fachliche Begriffe, Bezeichnungen einzelner Angebotsformen etc. mittelfristig aufeinander abzustimmen und anzupassen.

Grundleistungen

Die Grundleistungen beinhalten

- alle sozialpädagogischen Leistungen
- Wohnen und Lebensunterhalt
- alle Leistungen der Leitung, Beratung und Verwaltung
- alle hauswirtschaftlichen und technischen Leistungen
- Fortbildung und Supervision
- alle Sachleistungen

und sind über das vereinbarte Leistungsentgelt abgedeckt.

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Aufnahmeverfahren

- gemäß §§ 36 und 37 SGB VIII
- Akteneinsicht durch die Pädagogische Leitung
- nach Möglichkeit Hausbesuch des Einrichtungsleiters oder eines Mitarbeitenden, um die Mitarbeit und das Einbeziehen des Herkunftssystems in die Jugendhilfemaßnahme abzuklären
- Vorstellungsgespräch unter Teilnahme von pädagogischen Mitarbeitenden unserer Einrichtung
- Erstellen eines Aufnahmebogens / Genogramms
- Erstellen eines vorläufigen Hilfeplans
- zeitnahe Entscheidungsfindung über die Aufnahme
- Vereinbaren des Aufnahmetermins

Leistungen nach Aufnahme

- Unterstützen bei der Einrichtung des Apartments / Zimmers
- Hilfe beim Zusammenstellen einer Ausstattung für die Klienten
- An- bzw. Ummeldung beim Einwohnermeldeamt bzw. Unterstützung dabei
- Anbindung an Kindertagesstätte oder Schule
- Hilfestellung bei der Beantragung von Eltern- und Kindergeld oder sonstigen notwendigen Sozial- und Hilfsleistungen
- Abklären der Krankenversicherung / Hilfestellung bei der Anmeldung bei einer Krankenkasse
- Vorstellen bei Kinder-, Haus- und Frauenarzt
- Abklären der finanziellen Situation
- Anleiten bei der Haushaltsführung
- Abklären der familiären und sozialen Bindungen sowie der Unterstützungsmöglichkeiten des Herkunftssystems
- Einbinden der sozialen Beziehungen und des Herkunftssystems nach Möglichkeit und Absprachen
- Sicherstellen der hygienischen Erfordernisse durch Beratung und Hilfestellung

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Speziell bei Mutter und Kind

- Beraten und Anleiten in der Fürsorge, Ernährung, Versorgung und Pflege des Kindes
- Übernahme der Fürsorge, Ernährung, Versorgung und Pflege des Kindes bei Verhinderung bzw. Ausfall des Elternteils / der Eltern
- Hilfe bei der Planung des weiteren schulischen Werdegangs
- Beratung, um Gefahrenquellen im eigenen Haushalt zu erkennen und zu beseitigen

Vorbereitung und Begleitung der werdenden Mutter

- Beziehungsaufbau zur werdenden Mutter
- Begleiten des Beziehungsaufbaus der schwangeren Mutter zum Kind
- Beziehungsklärung zum Vater des Kindes und Klärung seiner möglichen Einbindung
- Anleitung für eine verantwortliche Ernährung und Lebensweise
- Begleitung zur Frauenärztin
- Unterstützung bei der Geburtsvorbereitung auch durch externe Angebote
- Kontaktabbau zum St.-Clemens-Hospital – Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe bzw. zur Hebamme
- Begleitung bei der Entbindung

Leistungen nach der Geburt des Kindes

- Begleiten des Beziehungsaufbaus der Mutter zum Kind
- Information an das zuständige Jugendamt
- Anmelden des Neugeborenen im Bürgerbüro der Stadt Geldern / Beurkundung der Geburt
- Unterstützen bei der Meldung an die Krankenkasse
- Hilfe bei der Beantragung von Eltern- und Kindergeld

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Sozialpädagogische Leistungen Alltag/Setting

Die Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung sind ein zentrales Leistungsmerkmal stationärer Erziehungshilfe, das sich allein schon daraus ergibt, dass die jungen Menschen in der Einrichtung bzw. Gruppe leben und für eine wichtige Entwicklungsphase hier ihr Zuhause haben.

Der Alltag braucht und schafft elementare Voraussetzungen des Sich-Wohl- und Zuhause-Fühlens. Hierzu verfügen wir in allen Einrichtungen über altersentsprechende Wohnräume und Apartments. Wir gestalten Beziehungen zu unseren Klienten in einem auf eine bestimmte Zeit angelegten Beziehungssystem.

Im Alltag ist die Anwesenheit von sozialpädagogischen Fachkräften immer gewährleistet. Der Alltag in unseren Einrichtungen ist durch wiederkehrende Rhythmen, Aufgaben und Standardsituationen, wie z.B. Hausaufgaben, Mahlzeiten, Körper- und Gesundheitspflege, Freizeit etc. und Routinen, die die Erfüllung der Grundbedürfnisse des Menschen dienen, geprägt. Gestalteter Alltag wird zum Lern- und Übungsfeld für die Gestaltung des eigenen Lebens und eigenverantwortlicher Lebensführung (Individuation und Sozialisation).

Angebot eines familiären Lebens

- Angebot eines Geborgenheit schenkenden, klar strukturierten Lebensraums, in dem gegenseitige positive Verpflichtung und Verantwortung erlebbar werden
- kontinuierliches Angebot an Beziehung, Zuwendung und Versorgung
- Erfahrung von Kontinuität und Verlässlichkeit
- Erleben von verschiedenen Lebensstilen
- geschwisterliches Miteinander
- Sozialisation der Kinder untereinander
- Modellverhalten für Partner- und Elternschaft und Familie
- Modellverhalten für die Gestaltung von Außenkontakten wie zu Freunden, Nachbarn, Fremden, Institutionen etc.
- Modell für das Führen eines Familienhaushaltes

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Betreuung und Aufsicht

- Gewährleisten der Aufsichtspflicht und des Ansprechbarseins
- Planen eines strukturierten gemeinsamen Tagesablaufs mit je individuellen Zeiten
- Planen und Gestalten gemeinsamer und individueller Aktivitäten
- Übernehmen aller notwendigen Fahrten mit den einrichtungseigenen PKWs
- Überprüfen eventueller Gefährdungen und pädagogische Intervention

Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes

- Herstellen einer entwicklungsförderlichen und enttraumatisierenden Atmosphäre
- Bereitstellen eines kind- und jugendgerechten Lebensbereichs
- Mit- und Umgestalten dieses Bereichs mit den Kindern und Jugendlichen
- Bereitstellen von wohnlichen gemeinschaftlichen Bereichen
- geschlechtsspezifische Angebote

Versorgung

- Bereitstellen von regelmäßigen, ausgewogenen und gemeinsamen Mahlzeiten
- Bereitstellen eines persönlichen Wohnbereichs in einem Einbettzimmer sowie Hilfe bei dessen individueller Gestaltung
- Bereitstellen eines Sanitär- und Waschbereichs
- Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereichs
- Bereitstellen eines Freizeitbereichs
- Hauswirtschaftskräfte in allen Einrichtungen
- Pflege und Instandhaltung der Räumlichkeiten und des Außenbereichs durch den technischen Dienst bzw. durch Fremdfirmen
- Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Wohnbereichs
- Miteinbeziehen in das Reinigen und Instandhalten des gemeinsamen Wohnbereichs
- Begleiten und Beraten beim Kauf von Kleidung, Pflege der Wäsche und Kleidung und Anleitung dazu

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Bezugserzieherchaft

In den Kinder- und Jugendhäusern wird nach dem Bezugserziehersystem gearbeitet. Ein pädagogischer Mitarbeitender betreut bis zu drei Kinder oder Jugendliche. Dieser ist Ansprechpartner für den Jugendlichen und begleitet diesen bei den Zielen seiner Hilfeplanung, aber auch im Alltäglichen. Zu den besonderen Aufgaben gehören:

- Wöchentliche Reflexionsgespräche mit dem Klienten.
- Gemeinsame Perspektiven erarbeiten.
- Regelmäßige Aktionen mit dem Bezugskind.
- Gespräche mit den Eltern unter Einbeziehung des familiären Umfelds.
- Vorstellung der Bezugskinder im Rahmen von Fallgesprächen (Erziehungsplanung).
- Vorbereitung des Vorberichts zum Hilfeplan, Vorstellung im Hilfeplangespräch aus Sicht der Gruppe.
- Kooperation mit der Schule und den Ausbildungsstellen.
- Begleitung bei Arztbesuchen

Individuelle Förderung

Die Gestaltung des Alltages in unseren Einrichtungen beinhaltet insbesondere die gezielte Förderung der psychosozialen, emotionalen und kognitiven sowie körperlichen Entwicklung u.a. durch

- die Förderung individueller Stärken
- eine intensive erzieherische Auseinandersetzung mit den jungen Menschen und dem Schaffen von Strukturen
- die Förderung sportlicher, musischer, handwerklicher und lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- die Einbeziehung und Förderung der sozialen Ressourcen des Umfeldes der Adressaten

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Förderung von Gesundheit

- Allgemeine Gesundheitserziehung und Anleitung sowie Unterstützung bei der Körperpflege und Sexualhygiene
- Anregung zu sportlicher Betätigung
- Gesundheitskontrolle
- Sicherstellen notwendiger Therapien und Medikation; Anleitung und Kontrolle bei der Benutzung von notwendigen Hilfsmitteln wie Brillen, Zahnspangen usw.
- Häusliche Krankenpflege durch Kooperationspartner
- Dokumentation aller Erkrankungen und Arztbesuche; Einbeziehung und Beratung der Eltern / Vormünder bei gravierenden Erkrankungen, Therapien und Eingriffen

Gesundheitsfürsorge für Mutter und Kind

- Anbinden an einen Kinder- bzw. Haus- und Frauenarzt
- Sicherstellen der regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen
- regelmäßige Begutachtung des Kindes durch unsere Kinderschutzbeauftragte oder sonstige Fachkräfte
- Installieren von - und Begleiten bei - unterstützenden / therapeutischen Maßnahmen für Mutter und Kind

Einüben lebenspraktischer Fertigkeiten

- Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Verpflegungsgelder, Spar- und Girokonto)
- Anleitung zur Haushaltsführung
- Einkaufen und Vorratshaltung
- Zubereiten einfacher Mahlzeiten; Kenntnisse gesunder Ernährung
- Aufzeigen und Einüben sonstiger häuslicher Tätigkeiten
- Anleitung zu einem angemessenen Ordnungsverhalten
- Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung, einfache Reparaturen und Instandhaltung (Erziehung zur Wertschätzung)
- Beratung bei Auswahl wetterangemessener Kleidung
- Anleitung bei der Aufbewahrung von wichtigen Dokumenten und Unterlagen
- Einüben des Umgangs mit öffentlichen Einrichtungen
- Heranführen an den privaten und offiziellen Schriftverkehr
- Verkehrserziehung und Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Sozioemotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung

- Ansprechpartner und Zuhörer sein
- Aufbauen eines Vertrauensverhältnisses
- Angebote, sich mit den familiären Beziehungen emotional auseinanderzusetzen
- Reflexionsgespräche mit den Kindern, Jugendlichen und Müttern
- Suchtprävention durch Stärken der Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls
- Unterstützen beim Aufbau und der Festigung von Freundschaften
- In Krisensituationen oder bei Schwierigkeiten, die sich zumindest punktuell einem pädagogischen Einfluss entziehen: Herbeiführen externer Beratung und sonstiger Hilfe sowie Abklären eines gesonderten therapeutischen und heilpädagogischen Bedarfs einschließlich der Beantragung und Beschaffung (die Leistungen selbst sind Zusatzleistungen – siehe dort)

Förderung des Sozialverhaltens

- Erklären und Verabreden von Umgangsregeln
- Einüben von Umgangsregeln im sozialen Umfeld und im öffentlichen Leben
- Vermitteln von sozialen Werten
- Rückmeldungen über herausforderndes Verhalten und dessen Konsequenzen
- Aufbau eines flexiblen Rollenverständnisses
- Sexualerziehung durch Aufklärung
- bei sexualisiertem Verhalten ggf. Beschaffen therapeutischer Hilfe als Zusatzleistung
- Abbau von Vorurteilen gegenüber anderen durch Einüben von tolerantem Verhalten
- Trainingsprogramme zur Verhaltensmodifikation und zur Bewältigung von problematischen Anforderungen (durch systemisch-lösungsorientierte und -zielgerichtete Hilfen)
- Mediation bei Konflikten
- Anleiten bei der Übernahme von Ämtern und Diensten für die Gemeinschaft

Leistungen für eine positive Entwicklung der Beziehung zwischen Mutter und Kind

- Sensibilisieren für die Individualität, die elementaren Bedürfnisse und Entwicklungsprozesse des Kindes
- Fördern der emotionalen Stabilität und emotionalen Zuwendung zum Kind
- Finden und Akzeptieren der Mutterrolle
- Unterstützen beim Finden eines eigenen Erziehungsstils
- Fördern des Bewusstseins einer Vorbildfunktion für das Kind
- Finden eines angemessenen Rollenverständnisses zwischen Elternteil und Kind

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

- Finden einer Balance zwischen den eigenen und den Bedürfnissen des Kindes
- Vermitteln zwischen den Bedürfnissen des Kindes und den gesellschaftlichen Erwartungen und Anforderungen
- Unterstützen in der Regelmäßigkeit und Kontinuität der Zuwendung (wie Rituale) und Strukturierung des Tagesablaufs
- Befähigen zur verantwortungsvollen Elternschaft in der Selbstständigkeit und Alltagsbewältigung

Stärken der Kompetenzen der Mutter

- Entlasten des Elternteils für das Ausbilden der eigenen Persönlichkeit
- Unterstützung beim Herausbilden sozialer und kommunikativer Fähigkeiten
- Unterstützung bei der Entwicklung von Selbstbewusstsein, Ich-Stärke, Selbstvertrauen und Selbstakzeptanz
- Stärken des Verantwortungsbewusstseins
- Stärken sozialer Kompetenzen (Wahrnehmungsvermögen, Empathie, Umgangsformen, respektvolles Miteinander, Kommunikationsfähigkeit, Vertreten eigener Belange, Problemlösungskompetenz, Konfliktfähigkeit, u.a.)
- Befähigen zum Aufbau tragfähiger familiärer und sozialer Beziehungen
- Erarbeiten einer realistischen schulischen und beruflichen Perspektive und Förderung der Leistungsbereitschaft
- Integration in Ausbildung und Beschäftigung
- Unterstützung beim Aufbau eines sozialen und lebenspraktischen Netzwerks

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Freizeitgestaltung

- aktives Mitgestalten der Freizeit sowie Anleiten und Anregen zur eigenen Freizeitgestaltung
- erlebnispädagogische Angebote
- Bereitstellen von Camping- und Kletterausrüstung
- musikpädagogische Angebote
- Bereitstellen von Musikinstrumenten
- Bereitstellen von Spiel- und Bastelmaterial
- Bereitstellen einer großen Außenspielfläche
- Bereitstellen einer kindgerechten Bibliothek, Hörbibliothek und Videothek
- Bereitstellen von Fernsehgerät, DVD-Player, Computern und Tablets
- Ausflüge in die nähere Umgebung und Nutzen der vielfältigen Freizeitangebote
- Angebot von Schwimmkursen durch die DLRG
- Angebot von sportlichen Aktivitäten und Vereinssport
- Einbinden in die Jugendgruppen der Ortschaft und Pfarrgemeinde (z.B. THW, Feuerwehr, Messdiener, Karnevalsverein)
- Einbinden in die Nachbarschaft (Nachbarschaftsfeste)
- Teilnahme an Literaturveranstaltungen (Mitglied in der Deutschen Tolkien Gesellschaft)
- Angebot von Urlaubsfahrten mit dem Kinderhaus (Mitgliedschaft im DJH) oder Nutzung von externen Angeboten

Eltern- und Familienarbeit

Eine auf den Erziehungsbedarf abgestimmte Eltern- und Familienarbeit, die die Rückbindung der pädagogischen Prozesse an die Personensorgeberechtigten sowie die Bearbeitung der Erziehungsprobleme in der Familie sichert, trägt zur Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie bei, um z.B. den jungen Menschen in seine Herkunftsfamilie rückführen oder von ihr ablösen zu können. Eltern und Familienarbeit geschieht z.B. durch

- intensive, im Hilfeplan abgesprochene Kontakte und
- auf den Bedarf abgestimmte Leistungen der Eltern- und Familienarbeit

soweit sie nicht als Zusatzleistung z.B. familientherapeutische Hilfen oder Familienfreizeit-/Schulungsmaßnahmen definiert sind.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Die Einrichtung arbeitet dabei mit den zuständigen Diensten des Jugendamtes und anderer Institutionen zusammen.

Psychologische Leistungen

Psychologische Leistungen sind alle systematischen und kontrollierbaren Einflussnahmen, die darauf abzielen, Störungen und Leidenszustände von jungen Menschen zu erfassen und soweit wie möglich im Alltag zu lindern und zu beheben. Die psychologischen Leistungen in diesem Sinne wirken in den Alltag hinein (heilpädagogisches/ therapeutisches Milieu). Sie sind mit den pädagogischen Leistungen eines Regelangebotes verbunden. Die Unterstützung und Begleitung der Pädagogik und das Integrieren externer psychologischer und psychotherapeutischer Leistungen in den Erziehungsalltag ist somit wesentliche Aufgabe des psychologischen Leistungsbereiches. Dazu gehören auch Leistungen wie diagnostische Abklärungen, Problemanalysen und Begleitung bei Krisenintervention.

Schul- und Ausbildungsbereich

Alltägliche Begleitung und Förderung in der Schule, Beschäftigung und Ausbildung im Rahmen der erzieherischen Hilfen tragen dazu bei, dass die jungen Menschen schulischen und beruflichen Anforderungen besser gerecht werden können. Das setzt eine kontinuierliche Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Schulen oder Ausbildungsbetrieben und eine Abstimmung und Vernetzung der Erziehungshilfen mit der schulischen Förderung in den Schulen bzw. dem Ausbildungsangebot voraus.

- Auswahl geeigneter Schulformen in Abstimmung mit den Eltern, dem Vormund und der Schule (ggf. durch Einbeziehung schulrelevanter Diagnostik)
- Unterstützung bei den Hausaufgaben und deren Kontrolle
- Bereitstellen von Lehr- und Lernmaterial, einer Schülerbibliothek und von Computern
- Dokumentation des schulischen Werdegangs
- Gespräche mit Lehrern / der Schulleitung
- Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaftssitzungen
- Förderung und Nachhilfe durch den hauseigenen Lehrer
- Mediation bei Konflikten in den Schulen und Ausbildungsstätten
- Integrationshilfe während des Schulunterrichts (individuelle Zusatzleistung)
- Beschaffen berufsvorbereitender Maßnahmen und Unterstützen bei der Suche nach einem Ausbildungs- und Arbeitsplatz
- Kontakt zu Ausbildern und Vorgesetzten

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Erziehungs- und Hilfeplanung

- intensives Aufnahmeverfahren (z.B. Probewohnen)
- Austausch der Mitarbeiter (Intervision)
- Teambesprechungen (kollegiale Supervision)
- Supervision mit einem externen Supervisor (Fallbesprechung)
- Erstellen von Sachstandsberichten und Führen von Hilfeplangesprächen
- Vor- und Nachbereiten der Hilfeplangespräche mit dem Kind, Jugendlichen oder der Mutter
- Dokumentation besonderer Vorkommnisse und Ereignisse
- Berichte und Empfehlungen
- Organisation zusätzlicher Hilfen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben

Qualitätsentwicklung

Die Qualitätsentwicklung und -sicherung wird gewährleistet durch:

- ein Qualitätsmanagementsystem
- ein Qualitätshandbuch und dessen kontinuierlicher Fortschreibung
- jährliches Überprüfen und Aktualisieren der Konzeption, der Leistungsvereinbarung und der Qualitätsentwicklungsbeschreibung in Abstimmung mit den belegenden Jugendämtern anhand der örtlichen Bedarfslage
- Qualitätsentwicklungsdialo g mit dem örtlichen Jugendamt; nach Möglichkeit auch mit den anderen belegenden Jugendämtern

Ablauforganisation

- Sicherung der Dienstleistungsqualität
- Kontakt zu und Austausch mit vergleichbaren Einrichtungen
- arbeitstägliche Intervision (Abstimmung der Arbeit, Austausch von Wissen und Erfahrungen)
- wöchentliche Teamsitzungen (Fallbesprechungen und Kollegiale Supervision)
- monatliche Supervision mit einem externen Systemischen Supervisor
- Fortbildungen (intern und extern)
- Tagesdokumentation
- regelmäßiges Erstellen eines Sachstandsberichts
- regelmäßige Hilfeplanung
- Dokumentation von Zielen und Vorhaben, die sich aus der Hilfe- und Erziehungsplanung ergeben

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

- vollständige und übersichtliche Aktenführung

Hauswirtschaftliche, technische Leistungen und Unterkunft sowie Verpflegung

Alle Leistungen, die sich auf die materielle Versorgung beziehen, sind in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem pädagogischen Auftrag der Einrichtung zu sehen, weil zu den Entwicklungsaufgaben junger Menschen das Hineinwachsen in selbstverantwortliches Handeln bezogen auf die Verpflegung, die Wäschepflege, die Wohnungsgestaltung, die Raumpflege und ggf. Gartenarbeit gehört.

Die Versorgung in unseren Einrichtungen wird teilweise über einen zentralen Einkauf und die Zubereitung durch Selbstversorgung in den einzelnen Gruppen organisiert.

Entsprechend der Konzeption arbeiten zusätzliche Fachkräfte im Bereich der Hauswirtschaft und technischen Dienste für folgende Aufgaben zur Absicherung des pädagogischen Auftrages:

- Einkauf
- Reinigung aller Räumlichkeiten
- Kleidungspflege, Wäsche
- Technische Dienste (Hausmeister, Garten, Fahrdienste usw.)

Die Unterbringung erfolgt in sich abgeschlossenen Wohneinheiten, deren Gestaltung neben den funktionalen Aspekten die Herausbildung der Individualität der Bewohner berücksichtigt und fördert. Außerdem sind Wohn-, Spiel- und Lernräume, Küchen- und Sanitärbereiche sowie ein Garten mit Gartenhäuschen vorhanden. Ein externes Gelände mit einem Vereinsheim steht außerdem zur Freizeitnutzung zur Verfügung.

Der Wohnbereich soll eine positive und fördernde Wirkung auf das Wohlbefinden der jungen Menschen haben. Dazu gehört insbesondere eine altersgerechte Ausstattung. Alle Klienten in unseren Einrichtungen verfügen über ein Einzelzimmer oder ein eigenes Apartment, unabhängig vom Alter.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Dokumentation

Die Dokumentation ist wesentliche Grundlage für die Nachvollziehbarkeit und Überprüfung des pädagogischen Alltagshandelns, der durchgeführten Interventionen und im Besonderen der Entwicklung der Klienten.

Unsere Einrichtungen setzen eine Dokumentationssoftware ein, die es ermöglicht, über frei definierbare Kategorien eine Tagesdokumentation differenziert vorzunehmen und diese im weiteren Verlauf für die Erstellung von Hilfeplanvorlagen und sonstigen Berichten zu nutzen. Darüber hinaus ist die Dokumentation nach Speicherung nicht mehr veränderbar und besitzt somit Dokumentencharakter.

Die Qualität der Dokumentation lässt sich wie folgt überprüfen:

- Die Stammdaten sind erhoben und vollständig
- Maßnahmenziele und individuelle Ziele sind vereinbart
- Handlungsziele und -schritte sind benannt
- Der Hilfeverlauf ist transparent und nachvollziehbar
- Der Informationsaustausch im Team ist gewährleistet
- Das Jugendamt wird umfassend und zeitnah über Hilfeverlauf und Ergebnisse informiert
- Alle Beteiligten besitzen den gleichen Informationsstand
- Die Klienten und die Personensorgeberechtigten akzeptieren und unterstützen die vereinbarten Ziele
- Die Klienten verfügen über die Möglichkeiten, die Handlungsziele zu erreichen und die hierfür notwendigen Schritte zu gehen.
- Die Klienten wurden beteiligt
- Die Dokumentation beginnt mit Aufnahmetag
- Hilfeplanvorlagen sowie Abschlussberichte sind professionell, aussagefähig und werden zeitnah erstellt

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Hilfeplanverfahren

Eine fachlich qualifizierte Hilfeplanung wird seitens der Einrichtung durch eine an Kategorien strukturierte Hilfeplanvorlage befördert. Dazu gehört ebenso eine Einbeziehung der Leistungsberechtigten und Leistungsempfänger bzw. die Möglichkeit zu einer expliziten eigenen Stellungnahme durch ein gemeinsames Erarbeiten des Sachstandsberichtes und das Ausfüllen eines Partizipationsbogens. Eine zielorientierte und somit zielführende Hilfeplanung wird ebenso durch die Unterteilung von Handlungszielen und Handlungsschritten als überprüfbares (Teil-) Ergebnis innerhalb des Hilfeprozesses erreicht.

Durch das Hilfeplanverfahren sollen die nachfolgenden Punkte erreicht werden:

- Die beteiligten Personen besitzen den gleichen Kenntnisstand zum Hilfeverlauf
- Die Beteiligten hatten die Gelegenheit zur eigenständigen Stellungnahme
- Die Eltern und Klienten wissen um ihre Rechte und Pflichten
- Die Eltern und Klienten kennen die Bedeutung des Hilfeplanverfahrens
- Die Eltern und Klienten haben eigene Ziele in erreichbarer Form formuliert
- Es ist gelungen, die Hilfeplanung als Beratungs-, Aushandlungs- und Planungsprozess durchzuführen
- Die individuelle Situation wird regelmäßig mit Sorgeberechtigten und Kindern reflektiert
- Vorhandene Hilfepläne und Diagnosen werden immer mit Sorgeberechtigten und Kindern durchgesprochen
- Vereinbarte Handlungsziele und -schritte werden im Rahmen der Bezugsbetreuergespräche besprochen
- Regelmäßige Rückmeldung an das fallführende Jugendamt durch die zuständigen Mitarbeiter
- Die Sorgeberechtigten, Mütter, Kinder und Jugendlichen werden zur Abgabe einer Stellungnahme für die Hilfeplanvorlage aufgefordert und, wenn nötig, dabei unterstützt

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Systemische Leistungen

- nach Möglichkeit Hausbesuch des Einrichtungsleiters oder eines pädagogischen Mitarbeitenden, um die Mitarbeit und das Einbeziehen des Herkunftssystems in die Jugendhilfemaßnahme abzuklären
- Überprüfen des Kontakts zum Herkunftssystem durch die Mitarbeitenden
- Veränderung der Besuchs- und Urlaubsregelung nach Vorgabe des Hilfeplans
- Auseinandersetzen mit der persönlichen Lebensgeschichte der Kinder und Jugendlichen und Abklären der sozialen Bindungen (Erstellen eines Genogramms, Aktenstudium, Austausch mit bislang an der Hilfe beteiligten Institutionen und Personen)
- Einbeziehen der Eltern, Vormünder und Abstimmung mit ihnen in grundsätzlichen, erzieherischen Fragen und bei besonderen Vorkommnissen
- Vor- und Nachbereiten von Besuchswochenenden und Beurlaubungen
- Einbinden der Herkunftsfamilie in das Lebensumfeld des Kindes durch Einladungen zu Festen und besonderen Anlässen sowie Austausch bei Besuchskontakten
- Systemische Beratung des Herkunftssystems durch unsere Mitarbeitenden mit systemischen Zusatzqualifikationen
- Perspektivisches systemisches Arbeiten mit dem Kind, dem Jugendlichen bei angestrebter Rückführung
- Vorbereitung der Rückführung mit den Klienten, Eltern und Jugendämtern

Prävention

Eine jede Jugendhilfemaßnahme dient im Grundsatz der Prävention zur Vermeidung weitergehender intensiverer Hilfen bis hin zur Vermeidung von kriminellen, forensischen Lebensverläufen. Prävention sichert die Perspektive der Kinder, Jugendlichen und jungen Mütter und hilft in wesentlichem Umfang gesamtgesellschaftliche Folgekosten zu vermeiden.

- Vermeidung von Chronifizierungen
- Sicherer Umgang mit Krisensituationen
- Reduzierung der Intensität von Hilfen
- Förderung der Resilienz
- Leitideen zur Gestaltung des eigenen Lebens
- Stabile handlungsfähige Persönlichkeit
- Integration in die Gesellschaft

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

- Einbeziehung von Ressourcen aus Systemen unterschiedlicher Ordnung wie Familie, Freundeskreis, Sozialraum, Schule etc.
- Bei Bedarf therapeutische Begleitung des Klienten
- Fortlaufende Förderung des Kompetenzerwerbs durch individuelle oder Gruppenmaßnahmen z.B. Gruppenabende, Veranstaltung Arbeitskreis Gesundheit
- emotionalempathische Begleitung des Klienten zur Förderung von Resilienz
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen der Präventionsarbeit und Nutzung der vorhandenen Angebote (z.B. Suchtprävention, Kriminalprävention)

Leitung und Beratung

Leitung und Beratung in der Heimerziehung und in sonstigen betreuten Wohnformen sind insbesondere:

- Interne Steuerung und Koordination (u.a. Gesamtverantwortung für die Einhaltung der Rahmenbedingungen und fachgerechten Durchführung der Erziehungshilfeangebote, Qualitätsmanagement, Konzeptentwicklung, Personalführung, Personalentwicklung und Leitung.)
- Außenvertretung (u.a. jugendhilfepolitische Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit)
- Kontakt zu Jugendämtern, Landesjugendamt, Fach- und Spitzenverbänden
- Marketing
- Finanzplanung und Erschließung neuer Finanzquellen
- Immobilienverwaltung
- Unterstützung der Leistungsfelder und fachliches Controlling (u.a. systemorientierte Beratung, Hilfe- und Erziehungsplanung, Diagnostik, Krisenintervention, Eltern- und Familienarbeit, Schaffung eines therapeutischen Milieus, eigene Fort- und Weiterbildung, Qualifizierung der Mitarbeitenden)
- Steuerung betriebswirtschaftlicher Angelegenheiten, zum Beispiel Budgetverantwortung, Kostenplanung, Kostenrechnung
- Einbindung der Einrichtungen in die Trägerstruktur

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Verwaltung

Die Verwaltung einer Einrichtung der Erziehungshilfe hat eine interne Dienstleistungsfunktion und eine Außenvertretungsfunktion in allen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragen. Sie hat den umfassenden Auftrag, die operative Organisationssicherheit in allen Verwaltungsabläufen sicherzustellen und für den wirtschaftlichen Umgang der zur Verfügung stehenden Finanzmittel zu sorgen.

Aufgaben der Verwaltung sind u.a.:

- Unterstützung der Leitung bei der Aufstellung von Wirtschafts-, Stellen- und Investitionsplänen sowie dem Leistungsentgelt
- betriebswirtschaftliches Controlling
- Rechnungs- und Personalwesen
- Arbeitsrecht
- Finanzplanung und Erschließung neuer Finanzquellen
- Immobilienverwaltung
- Versicherungen
- Sekretariate für Korrespondenz, Erziehungspläne
- Diagnose
- Beratung einzelner junger Menschen in Finanz- und Versicherungsfragen
- allgemeine Verwaltungsaufgaben
- Führen einer Akte für jedes Kind und jeden Jugendlichen (Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr, Urkunden, Zeugnisse)
- Verwalten von Geldern (z.B. Taschengeld, Kleidergeld etc.)
- spezifische Verwaltungsarbeiten
- Beschaffen von Unterlagen und Bescheinigungen
- Beantragen von Ausweisen, Leistungen, Vergünstigungen usw.
- Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten usw.
- Sicherstellen des Versicherungsschutzes, Abwickeln von Versicherungsfällen
- Unterstützung bei der Durchführung von gesundheitsrelevanten Aufgaben
- Unterstützung bei der Durchführung von Maßnahmen zur Arbeitsplatz- und Wohnbereichssicherheit

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **P**onter- **K**inder und **J**ugendhilfe GmbH

Begleiteter Umgang

- Bereitstellen eines Pädagogen, der den Umgang begleitet
- Bereitstellen von Räumlichkeiten
- Herstellen von Umgangskontakten
- Umsetzen von gerichtlichen oder vereinbarten Umgangsregelungen
- ggf. Ergreifen von Schutzmaßnahmen
- Unterstützung bei der Bewältigung und Reduzierung von Konflikten
- Hilfestellung bei der Befähigung, eigenverantwortlich und ohne Begleitenden Umgang zu gestalten
- Initiieren von zusätzlichen Hilfsangeboten
- reger Austausch mit dem Jugendamt und dem Familiengericht

Beendigung einer Maßnahme

Die Hilfebeendigung stellt einen markanten Punkt im gesamten Hilfeverlauf dar. Insbesondere die Sicherung und der Erhalt guter und förderlicher Entwicklungen stehen hier im Vordergrund. Dabei spielt sicherlich die geplante Beendigung einer Maßnahme die wesentlichste Rolle. Im Rahmen einer Verselbständigung muss die Balance zwischen Eigenständigkeit und Unterstützung gefunden werden, bei einer Rückführung in den elterlichen Haushalt oder Vermittlung in eine andere Einrichtung steht der schrittweisen Ablösung aus der einen Hilfe die Annäherung an die andere Hilfe gegenüber.

Die Qualität der Beendigung der Maßnahme wird wie folgt überprüft:

- Die Beendigung der Hilfe ist geplant, begründet oder akut notwendig
- Die Beendigung ist schrittweise vorbereitet worden
- Unterstützende bzw. begleitende Maßnahmen sind installiert und können sofort greifen
- Alle Beteiligten sind mit der Beendigung einverstanden
- Die formulierten Ziele wurden erreicht
- Die Beteiligten konnten sich zur Qualität der Hilfe äußern
- Allen Beteiligten ist der Weg nach der Beendigung deutlich und akzeptiert
- Es wurde regelmäßig der Stand der Hilfe reflektiert
- Es fanden mindestens zwei Mal im Jahr Hilfeplangespräche statt
- Ein qualifizierter Abschlussbericht wird zeitnah erstellt

Leistungsbeschreibung

der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Veränderung der Hilfe oder Beendigung der Maßnahme

- Ein ausreichendes Maß an Selbständigkeit ist erlangt
- Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Hilfestellung beim Abschluss eines Mietvertrages
- Hilfestellung bei der Organisation von weiterführenden, begleitenden und unterstützenden Maßnahmen

Maßnahmen bei einer notwendigen Trennung von Mutter und Kind

- Vorbereitung der Mutter und des Kindes auf die bevorstehende Trennung
- Hilfeplanung und Einleiten von Maßnahmen
- Weitergabe aller wichtigen Informationen an die übernehmende Stelle
- Begleitung der Übergabe des Kindes
- Absprache über die künftigen Kontakte zwischen Mutter und Kind
- Nachbereitung der Trennung, ggf. Trauerarbeit
- Neuausrichtung der Hilfe und Unterstützung bei der Perspektivfindung für die Mutter

Sicherstellung des Kindesschutzes

Hilfen zur Erziehung werden in Anspruch genommen, wenn sie notwendig sind, um eine dem Wohl des Kindes entsprechende Entwicklung zu gewährleisten. Bei einem Teil der Kinder und Jugendlichen, die stationär untergebracht werden, geschieht dies aufgrund gravierender Kindeswohlgefährdungen wie Vernachlässigung, Gewalt oder Missbrauch. In unseren Einrichtungen wird daher gewährleistet, dass Kinder und Jugendliche Schutz und Sicherheit finden und nicht erneut Opfer von Missbrauch und Gewalt werden, weder außerhalb noch innerhalb der Einrichtung.

Dies wird gewährleistet durch:

- Kinder und Jugendliche sind innerhalb der Einrichtung vor Gewalt und Missbrauch geschützt
- Kinder und Jugendliche sind außerhalb der Einrichtung vor Gefährdungen des Kindeswohls geschützt

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

- Kinder und Jugendliche kennen ihre Rechte und haben Ansprechpartner, denen sie sich anvertrauen können
- Mitarbeitende erkennen Anzeichen für Kindeswohlgefährdungen und sind handlungssicher im Umgang damit
- Eine ausgebildete Kinderschutzfachkraft ist in der Einrichtung angestellt
- Mitarbeitende verfügen über grundlegende fachliche Kenntnisse, um Anzeichen für Kindeswohlgefährdung zu erkennen und einzuschätzen
- In kritischen Situationen erfolgt immer eine gemeinsame Einschätzung mit im Kinderschutz erfahrenen Fachkräften
- die Handlungsleitlinien zum § 8a SGB VIII sind in allen Teams bekannt und finden Berücksichtigung
- die einrichtungsinternen „Leitlinien zum gewaltfreien Umgang“ sowie die „Richtlinien zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellen Grenzverletzungen und sexueller Gewalt“ sind bekannt und werden angewandt
- Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten sind vorhanden und werden den Hilfeempfängern zugänglich gemacht
- Die Meldepflichten nach § 45 SGB VIII sind bekannt und werden beachtet

Individuelle Zusatzleistungen

Zusatzleistungen sind durch folgende Kriterien definiert:

- planbar (Hilfeplangespräch)
- organisatorisch abgrenzbar
- eine für einen einzelnen jungen Menschen und/oder seiner Familie zuordenbare Maßnahme

Individuelle Zusatzleistungen sind durch Leistungsbescheid des öffentlichen Trägers zu bewilligen.

Zusatzleistungen sind unter anderem:

- Sondermaßnahmen im Schul- und Ausbildungsbereich im Sinne der Einzelförderung
- individuell abgestimmte heilpädagogische Therapieformen und Maßnahmen
- individuell abgestimmte psychotherapeutische Maßnahmen
- therapeutische Einzelmaßnahmen bezogen auf die Eltern/Familie
- heiminterne Ausbildung

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

- heiminterne Schule
- individuelle pädagogische Maßnahmen bei besonderen Gefährdungs- und Belastungssituationen.
- Integrative Unterstützung im schulischen Bereich
- Begleitete Besuchskontakte zur Herkunftsfamilie
- Begleiten bei Besuchskontakten bei schwieriger Familiensituation

Das Leistungsspektrum therapeutischer Ansätze kann im psychischen, somatischen bzw. psychosomatischen Bereich liegen. Diese wird durch externe Anbieter in Kooperation mit unseren Einrichtungen erbracht. Die Abrechnung erfolgt nach Kostenansätzen auf der Basis von Stunden oder Tagen. Bei der Beantragung individueller Zusatzleistungen sind Zuständigkeiten anderer Sozialleistungsträger (Krankenkasse, Arbeitsförderung, Schulverwaltung, etc.) durch den öffentlichen Jugendhilfeträger zu prüfen.

Sonstige Zusatzkosten

(angelehnt an die Empfehlung der Landeskommission Jugendhilfe NRW von 2013)

- Klassenfahrten / Schulveranstaltungen in Höhe der tatsächlichen Kosten
- Elternanteil für das Beschaffen von Schulbüchern entspr. Schulgesetz NRW
- Fahrtkosten zu Schulen und Berufsbildungsstätten in Höhe der tatsächlichen Kosten
- Heimfahrtkosten in Höhe der tatsächlichen Kosten
- Beihilfe bei Schwangerschaft und Geburt in Höhe von 200€
- Erstausrüstung bei nicht ausreichender Bekleidung in Höhe von 300€
- Beihilfe bei Einschulung in Höhe von 100€
- Religiöse Anlässe in Höhe von 150€
- Beihilfe bei Eintritt in das Berufsleben in Höhe von 150€
- Kosten für Dolmetscher in tatsächlicher Höhe

Zahlungsvereinbarung / Entgelt

Das Entgelt für die vereinbarte Jugendhilfemaßnahme ist am Anfang, spätestens jedoch bis zum 15. eines Monats auf unser Girokonto bei der Bank für Sozialwirtschaft zu zahlen:

IBAN: DE02 370 205 000 001 412 707 BIC: BFSWDE33XXX

Entstandene Überzahlungen werden durch uns per Gutschrift kurzfristig mitgeteilt und innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Bankverbindungsdaten und des Kassenzzeichens erstattet.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Wesentliche Formen der Leistungserbringung

Regelangebote:

- **Kinder- und Jugendhaus Pont**
- **Kinder- und Jugendhaus Straelen**

Unsere Regelangebote organisieren sich in Gruppenformen mit jeweils 10 Plätzen. Die Mitarbeitenden arbeiten im Schichtdienst. Eine Betreuung rund um die Uhr ist gewährleistet.

Betreuungsform

Die Kinder- und Jugendhäuser sind eine professionelle sozialpädagogische Lebensgemeinschaft, die familienunterstützende, -ergänzende und ggf. -ersetzende Hilfe anbietet. Die Kinder- und Jugendhäuser sind ein Geborgenheit schenkender, klar strukturierter Lebensraum, in dem eine behutsame und vertrauensvolle Entwicklung möglich ist. Die familienähnliche Konstruktion bietet eine gute Voraussetzung für eine lang- und mittelfristige Beheimatung von fremdunterzubringenden Kindern und Jugendlichen. Zugleich gewährleisten unsere Fachkräfte, dass ausgleichend auch nicht familiäre Kontakte als verlässlich und tragfähig erfahren werden.

Ein freundschaftliches Verhältnis zu den Nachbarn, ein reger Kontakt zu den örtlichen Pfarrgemeinden sowie zu den örtlichen Vereinen erleichtern ein wohnfeld- und sozialraumorientiertes Arbeiten mit den Kindern.

Den Kindern und Jugendlichen wird ein an dem individuellen Bedarf orientiertes, neues Lebensfeld angeboten. Für die Vorbereitung auf ein eigenverantwortliches Leben ohne betreuende Hilfen werden die Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich an allen sie betreffenden Entscheidungsprozessen beteiligt und an ein selbstverantwortetes Handeln herangeführt.

Wir kooperieren mit allen Schulen und Ausbildungsstätten, die unsere Kinder und Jugendlichen besuchen. Durch den einrichtungseigenen Lehrer erhalten unsere Klienten ergänzende Förderung, die deren erfolgreichen Bildungsweg ermöglicht.

Das Herkunftssystem wird entlastet und nach Möglichkeit von Beginn an in die Hilfemaßnahme einbezogen. Es wird bei Bedarf durch eine aufsuchende, systemische Familienarbeit von unserem Familientherapeuten unterstützt.

Wenn es die Hilfeplanung beschließt, wird eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie begleitet.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Ab dem 16. Lebensjahr haben die Jugendlichen unserer Einrichtungen die Möglichkeit, im Sozialpädagogisch betreuten Wohnen des Kinderhauses in einem vorstrukturierten Rahmen ein von uns pädagogisch begleitetes, weitgehend selbstorganisiertes Leben zu erproben, in dem alle lebenspraktischen Verrichtungen und Erledigungen eigenständig gemeistert werden sollen.

Stellenschlüssel / Qualifikation der Fachkräfte / Qualitätsentwicklung

Stellenschlüssel

- Einrichtungsleitung 1:18
- Kinder- und Jugendhäuser – Stellenschlüssel 1:1,87
- anteilige Stellen gemäß Rahmenvertrag für Leitung und Beratung sowie für Hauswirtschaft, Verwaltung und Technische Dienste

Zielgruppe

Die angebotene Hilfe der Kinder- und Jugendhäuser richtet sich an Kinder und Jugendliche in der Regel ab dem schulpflichtigen Alter mit

- F91 Störungen des Sozialverhaltens
- F70 Leichte Intelligenzminderung
- F80 Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache
- F81 Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten
- F82 Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Standorte

Straelen

Die Gruppe Straelen liegt zentral und doch am äußeren Stadtrand der Stadt Straelen, 1,5km vom Marktplatz entfernt. Hier gibt es optimale Einkaufsmöglichkeiten.

Ärzte, Apotheken, Schulen und Berufsbildungsstätten sowie Behörden sind fußläufig bequem erreichbar. Das Schwimmbad und die Sportanlagen liegen jeweils nur 5 Gehminuten entfernt.

Die Stadt Straelen liegt am unteren Niederrhein an der niederländischen Grenze bei Venlo im Westen von Nordrhein-Westfalen und ist eine kreisangehörige Stadt des Kreises Kleve im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Straelen bietet eine Grundschule mit drei Standorten – wovon sich jeweils eine im Stadtgebiet und in den Ortschaften Auwel-Holt und Herongen befindet. Des Weiteren gibt es eine Sekundarschule und ein Gymnasium. Drei Schulen sind fußläufig vom Jugendhaus zu erreichen.

Mit dem Bus ist der Besuch von zwei Berufskollegs, drei Realschulen, einer Sekundarschule, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung und zwei Gymnasien in der Nachbarstadt Geldern möglich. Weitere Berufsbildungseinrichtungen, wie z.B. die Integra in Geldern, runden das Angebot ab.

Geldern-Pont

Die Gruppe Pont liegt inmitten eines ruhigen Wohngebietes am Ortsrand von Pont, einem Stadtteil von Geldern.

Pont hat rund 2700 Einwohner. Das 'Silberdorf' liegt zwischen den Städten Geldern und Straelen an den Ufern der Niers, links und rechts entlang der B 58 in der Region Niederrhein. Geldern ist Schulstadt. Deshalb erhält das Lernen in Geldern eine besonders große Unterstützung. Alle Schulformen haben ihren Platz in der „Land Leben Stadt“.

Die Stadt Geldern ist Träger von sieben Grundschulen. An weiterführenden Schulen gibt es eine Sekundarschule, eine Realschule, eine Gesamtschule, sowie zwei Gymnasien.

Die Gelderlandschule in Geldern ist Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Die Don-Bosco-Schule in Geldern ist eine von 2 Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung des Kreises Kleve.

Die Astrid-Lindgren-Schule in Geldern - Veert unterrichtet mit dem Förderschwerpunkt Sprache.

In Geldern gibt es zwei Berufskollegs mit einem umfangreichen Bildungsangebot.

Individualformen Verselbständigungsgruppe: Sozialpädagogisch betreutes Trainingswohnen (SBW)

Junge Menschen werden in einzelnen kleinen Wohnungen individuell beraten und betreut. Es handelt sich um eine Betreuungsform für junge Menschen, für die eine Wohngruppe eher kontraproduktive Wirkungen hat. Kennzeichnend für diese Form der Einzelbetreuung ist die organisatorische Zusammenfassung von Plätzen und Fachkräften. Wir sichern eine 24-stündige Erreichbarkeit für die jungen Menschen. Weiter wird die Gruppe von einem Mitarbeiter im Tagdienst betreut. Eine Nachtbereitschaft ist nicht eingerichtet. Als Anlaufstelle für die jungen Menschen steht unser Stammhaus jederzeit offen. Alle Wohnungen sind mit einer kleinen Küchenzeile und einer Waschmaschine ausgestattet.

Zielgruppe und Zielsetzung

Das sozialpädagogisch betreute Wohnen nimmt Jugendliche und junge Erwachsene ab dem 17. Lebensjahr auf mit dem Ziel, diese in einem überschaubaren Zeitrahmen erfolgreich auf ein selbständiges Leben ohne betreuende Hilfen vorzubereiten. Insbesondere eignet sich unser Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene mit schulischen und sozialen Defiziten, die bereit sind, an ihrer positiven Entwicklung mitzuwirken.

Stellenschlüssel

- Einrichtungsleitung 1:22,5
- Sozialpädagogisch betreutes Trainingswohnen – Stellenschlüssel 1:1,87
- anteilige Stellen gemäß Rahmenvertrag für Leitung und Beratung sowie für Hauswirtschaft, Verwaltung und Technische Dienste

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Ausschlusskriterien

- Jugendliche, die akut drogenabhängig sind und vorrangig eine medizinisch-therapeutische Hilfe benötigen.
- Jugendliche, die aufgrund einer psychischen Erkrankung vorrangig medizinisch-therapeutische Hilfe benötigen.
- Jugendliche mit einer geistigen, körperlichen und seelischen Behinderung, die eine schulische und berufliche Ausbildung ausschließt und die auf Dauer in einem beschützten Rahmen leben müssen.
- Jugendliche bei denen eine erhebliche Eigen- oder Fremdgefährdung vorliegt

Standort

Die Trainingswohngruppe liegt inmitten eines ruhigen Wohngebietes am Ortsrand von Pont, einem Stadtteil von Geldern.

Pont hat rund 2700 Einwohner. Das 'Silberdorf' liegt zwischen den Städten Geldern und Straelen an den Ufern der Niers, links und rechts entlang der B 58 in der Region Niederrhein. Geldern ist Schulstadt. Deshalb erhält das Lernen in Geldern eine besonders große Unterstützung. Alle Schulformen haben ihren Platz in der „Land Leben Stadt“.

Die Stadt Geldern ist Träger von sieben Grundschulen. An weiterführenden Schulen gibt es eine Sekundarschule, eine Realschule, eine Gesamtschule, sowie zwei Gymnasien.

Die Gelderlandschule in Geldern ist Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung.

Die Don-Bosco-Schule in Geldern ist eine von 2 Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung des Kreises Kleve.

Die Astrid-Lindgren-Schule in Geldern - Veert unterrichtet mit dem Förderschwerpunkt Sprache.

In Geldern gibt es zwei Berufskollegs mit einem umfangreichen Bildungsangebot.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Mutter-Kind-Einrichtung – Don-Bosco-Haus Geldern

Zielgruppe

- schwangere junge Mädchen und Frauen ab dem 15. Lebensjahr (14 Jahre),
- junge Mütter ab dem 15. Lebensjahr (14 Jahre) mit ihrem Säugling / Kleinstkind, die für sich und ihr Kind Verantwortung tragen möchten und bereit sind, dies in unserer Einrichtung der Jugendhilfe zu erlernen.

Ausschlusskriterien

- akute Suizidalität
- akute Eigen- und Fremdgefährdung
- akute oder manifestierte psychische Störungen und Suchtproblematiken

Unser Angebot

Schwangeren Mädchen und Frauen und jungen Müttern bieten wir mit ihren Kindern in einem geschützten Wohnen Halt und Geborgenheit. Unser Fachpersonal arbeitet im Schichtdienst. Rund um die Uhr ist mindestens ein Mitarbeitender in der Gruppe anwesend.

Mit den jungen Menschen erarbeiten wir eine Lebens-, Schul- und Berufsperspektive. Wir stärken ihre Ressourcen, unterstützen sie in ihrer Identitäts- und Rollenfindung sowie bei der Ausbildung einer Persönlichkeit, die in der Lage sein wird, Verantwortung für das eigene Leben und ihrer Kinder zu tragen.

Die jungen Menschen werden behutsam an ihre Erziehungsaufgaben herangeführt und erfahren bei der Versorgung und Erziehung ihrer Kinder durch uns Hilfe und Anleitung. Das Erlernen einer Tagesstruktur und das Einüben von Ritualen helfen, die Bindung zwischen Mutter und Kind zu fördern und geben die Möglichkeit, das Zusammenleben positiv zu gestalten.

Die Betreuung, Versorgung und Förderung der Kinder werden durch uns zu den Tages- und Nachtzeiten gesichert, in denen Eltern ihrer Schul- oder Berufsausbildung nachgehen oder für einige Zeit nicht anwesend sein können (bspw. bei Klassenfahrten,

Leistungsbeschreibung **der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

Krankenhausaufenthalt, anhaltenden Krisen). Damit die Kinder sich auf möglichst wenige Beziehungswechsel einlassen müssen, steht eine Mitarbeiterin an den Werktagen morgens für in der Regel sechs Stunden zu deren Betreuung bereit.

Die jungen Mütter werden in der ersten Zeit nach der Geburt von der ins Haus kommenden Hebamme betreut und im Umgang mit ihrem Kind angeleitet.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Sicherung des Kindeswohls. Wir sehen es als unsere wichtigste Aufgabe an, Tendenzen einer Vernachlässigung unmittelbar vorzubeugen und umgehend entsprechende Maßnahmen für eine Wiederherstellung des Kindeswohls zu ergreifen.

Als Zusatzleistung bieten wir eine Diagnostik durch eine externe Psychologin, Frau Dr. M.P.C. Bosch, an.

Nach dem Ausscheiden aus unserer Einrichtung bieten wir über Fachleistungsstunden eine kurzzeitige Nachbetreuung unserer Klienten an. Diese kann auch von unserem Kooperationspartner, dem Ambulanten Büro des Neukirchener Erziehungsvereins weitergeführt werden.

Ausstattung

Fünf möblierte Apartments - Jedes Apartment verfügt über ein Kinderzimmer, einen Wohnschlafraum mit Küchenecke, ein Bad mit Dusche und WC. Eigene Möbel können nach Absprache begrenzt mitgebracht werden.

- 1 Bereitschaftszimmer
- 1 Gemeinschaftsküche mit Gruppenraum
- 1 Büro
- 1 Wäsche- und Trockenraum
- 2 Lagerräume
- 1 Garten mit Sandkasten und Spielgeräten
- 2 Parkplätze
- 1 PKW

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

Lage des DBH und Infrastruktur

Das Don-Bosco-Haus liegt nah am Zentrum der Stadt Geldern, fünf Gehminuten vom Marktplatz entfernt. Hier gibt es optimale Einkaufsmöglichkeiten. Ärzte, Apotheken, Schulen und Berufsbildungsstätten sowie Behörden sind fußläufig bequem erreichbar.

Der Bahnhof mit Zugverbindungen nach Krefeld und Kleve und der Busbahnhof liegen in unmittelbarer Nähe (5 Gehminuten).

Der städtische U3-Kindergarten grenzt an das Don-Bosco-Haus.
Eine Frauenärztin hat ihre Praxis in unmittelbarer Nachbarschaft.

Die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe des St.-Clemens-Hospitals Geldern ist in ca. 6 PKW-Minuten erreichbar (Entfernung 2,1 km).

Eine Fachklinik für Psychotherapie und Psychosomatik (Gelderland-Klinik) liegt neben dem St.-Clemens-Hospital.

Eine LVR-Tagesklinik ist in Geldern in 6 PKW-Minuten (2 km) zu erreichen, die u.a. eine Mutter-Kind-Behandlung (Rooming-In, mit Kindern bis neun Monaten) für Mütter mit einer psychischen Störung anbietet.

Die Beratungsstelle des Caritasverbandes Geldern/Kevelaer sowie das ambulante Büro des Neukirchener Erziehungsvereins liegen in direkter Nachbarschaft.

Das Jugendamt, das Rathaus und die Arbeitsagentur sind ca. 15 Minuten Fußweg entfernt.

Die Polizeidienststelle Geldern befindet sich in etwa 400 Meter Entfernung.

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **P**onter- **K**inder und **J**ugendhilfe GmbH

Stellenschlüssel / Qualifikationen der Fachkräfte / Qualitätsentwicklung

Stellenschlüssel

Einrichtungsleitung (1:18)

- 5 intensivpädagogische Plätze (1:1,15)
- 5 Plätze mit niedrigem Betreuungsaufwand (1:2,6)

- Anteilige Stellen gemäß Rahmenvertrag für Leitung und Beratung sowie für Hauswirtschaft, Verwaltung und Technische Dienste

Qualifikationen

Pädagogisches Personal

Im Don-Bosco-Haus arbeiten Mitarbeitende mit den beruflichen Qualifikationen:

- Sozialpädagoginnen
- Heilpädagogin (mit systemischer Zusatzqualifikation)
- Erzieherinnen (teilw. mit Zusatzqualifikationen wie Marte-Meo-Therapistin, PEKiP, Montessori-Diplom)
- Familienpflegerin

Hauswirtschaftliche Mitarbeiter

- geringfügig Beschäftigte für hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Externe Beratung

- Supervisor
- Psychologin (Gutachterin)

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **P**onter- **K**inder und **J**ugendhilfe GmbH

Qualitätsentwicklung

Die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung werden gewährleistet durch:

- Qualitätsmanagementsystem
- Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung eines Qualitätshandbuches
- Regelmäßiges Überprüfen und Aktualisieren der Konzeption, der Leistungsvereinbarung und der Qualitätsentwicklungsbeschreibung in Abstimmung mit den belegenden Jugendämtern anhand der örtlichen Bedarfslage
- Qualitätsentwicklungsdiallog mit dem örtlichen Jugendamt; nach Möglichkeit auch mit den anderen belegenden Jugendämtern

Ablauforganisation

- Sicherung der Dienstleistungsqualität
- Kontakt zu und Austausch mit vergleichbaren Einrichtungen
- arbeitstägliche Intervision (Abstimmung der Arbeit, Austausch von Wissen und Erfahrungen)
- wöchentliche Teamsitzungen (Fallbesprechungen und Kollegiale Supervision)
- monatliche Supervision mit einem externen Systemischen Supervisor
- Fortbildungen (intern und extern)
- Tagesdokumentation
- regelmäßiges Erstellen eines Sachstandsberichts
- regelmäßiger Austausch mit den zuständigen Sachbearbeitern
- regelmäßige Hilfeplanung
- Dokumentation von Zielen und Vorhaben, die sich aus der Hilfe- und Erziehungsplanung ergeben
- vollständige und übersichtliche Aktenführung

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der **P**onter- **K**inder und **J**ugendhilfe GmbH

Kooperationen

- Jugendamt der Stadt Geldern
- Jugendämter der belegenden Kreise und Städte
- Katholische Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Geldern
- Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Straelen
- Sportverein VfL Pont
- Sportverein Grün Weiß Venum
- Sportverein SV Straelen
- Heimat und Förderverein – Pont
- Karnevalsverein Pont
- Karnevalsverein Veert
- Karnevalsgesellschaft Straelen
- Deutsche Tolkien Gesellschaft e.V.
- Kulturunterstützung linker Niederrhein e.V.
- Deutsche Pfadfinderschaft
- Tanzschule 8counts
- Schulen, Berufskollegs, Berufsbildungsstätten und Ausbildungsstätten in Geldern, Straelen und Umgebung
- Berufskolleg des Bistums Münster – Liebfrauenschule in Geldern
- Heilpädagogisch-Therapeutische Praxis „Apfelbaum“ – Petra Schumacher in Geldern
- Beratungsstelle des Caritasverbandes Geldern-Kevelaer e.V.
- Betreuungsdienst Lebensgarten
- Jugendzentrum Check Point in Geldern
- Jugendzentrum JuSt in Straelen
- AZEH e.V. Mönchengladbach
- Tipi - gemeinnützige GmbH Langenfeld
- Kaktus Jugend- und Familienhilfeeinrichtungen e.V. Aachen
- Die Familie e.V. Solingen
- SKJ e.V. Wuppertal
- Motiviva e.V. Wuppertal
- Zapp Jugendhilfe Viersen
- Jugendhaus Altes Kloster Marienberg e.V.
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters in Geldern
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters in Bedburg - Hau

Leistungsbeschreibung der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH

- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters des Klinikums Duisburg – Wedau Kliniken
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters in Viersen – Süchteln
- Sozialpädiatrisches Zentrum - Bethanien Moers
- Kinderärztliche Gemeinschaftspraxis Rüdiger Liehr & Dr. med. Kai Mertins in Geldern
- PariDienst in Wuppertal

**Leistungsbeschreibung
der Einrichtungen der Ponter- Kinder und Jugendhilfe GmbH**

u.a.uu.a.U.a